

Bloomfield Germania

ist unter dem Deutschthum Knox Countys wohl verbreitet und lohnt es sich, dieses Wochenblatt für Anzeigen zu benutzen.

Accidenz-Arbeiten

werden prompt und geschmackvoll ausgeführt.
Man adressire

Die Germania, Bloomfield, Nebr.

Wenn Ihr euren Hof einzäunen wollt, so eignet sich nichts Besseres dazu wie die berühmte

Amerikan geflochtener Draht Zaun.

Eine Carladung desselben verschiedener Größen ist angelangt.

Kern Cutler ist der Name der besten Schreiner Werkzeuge auf dem Markt. Messer und Senfen werden ebenfalls unter dieser Handelsmarke hergestellt. Es gibt keine besseren.

„Klipper Klub“ Schlittschuhe

Millet Samen

„Perfektion“ Petroleum Kochöfen

Heath & Milligan Farben

John Trierweiler,

Bloomfield, Nebraska

Beschütze Deine Pferde während der Fliegenzeit mit einem Paar der gestriekten genuine Kling Patent Bar Netze.

Eine große Menge verschiedener Sorten mit 60 und 100 Stränge zur Auswahl vorliegend.

Auch eine große Anzahl von Lederneze und Decken.

Unsere Auswahl in Geschirre ist zu jeder Zeit vollständig.

Sprecht vor und überzeugt Euch

Abts & Heires.

Capital \$25,000.00

Ueberschuß und Profit \$10,000.00

Citizens State Bank

Deponirt euer Geld mit uns.

Wir zahlen 5 Prozent auf Zeit-Einlagen

Farm Anleihen eine Spezialität.

Eduard Renard, Präsident
E. D. Mason, Kassierer

E. D. Renard, Vice-Präsident
D. F. Friedrichs, Hilfs-Kass.



Ihr seid gegen schlechtes Lumber und so sind wir. Deswegen kommen Bauer und andere immer zu uns. Sie wissen, daß die Lumber nur erstklassigen Lumber hat, auf welches ihr auch verlassen könnt. Dort über Lumber hier, es ist ausgewittert und richtig im Preise.

Aber die ganze Stadt, weil den Weg ihr geht, lebt ihr Zeichen, daß wir lebendig und beschäftigt sind. Der aufsteigende Rauch verkündet die Verdienste von Kohlen von diesem Hof. Es ist nicht vergeblich, wenn ihr einen guten Vorrat aufbewahrt, bestellt bei Zeiten. Kohlen schützen Euch vor Krankheiten.

A. A. MANKE

Phone A-14

Bloomfield, Neb.

The Palace Bar

Henry Rohlf's, Eigentüemer

Hier bekommt Ihr das berühmte

Storz Bier frisch vom Faß

sowie die besten Weine, Liquöre und Zigarren stets frisch. Freundliche Behandlung ist Euch zugesichert.

Wir sind Agenten für die berühmten Fabrics Alpenkräuter und Heilmittel

David Coote von Hampton, Ill., fand kürzlich in einer Muschel eine Perle, die er für \$1025 an den Mann brachte. Eine Firma in Camanche sandte die Perle nach New York. Der Gesamtwert der Ausbeute an Schalen und Perlen der im Staate Illinois gefundnen Muscheln beträgt etwa \$5,000,000 pro Jahr.

Auf einer Ranch in Meson County, Tex., kam ein junger weisser Mann namens John McDonald ums Leben, indem er beim Viehreiben von seinem Pferde abgeworfen, im Steigbügel hängen blieb und zu Tode geschleift wurde. Vorübergehende bemerkten das reitende Pferd und fanden die Leiche des Verunglückten nur eine kurze Strecke von der Landstrasse.

Ein tödtlicher Unfall ereignete sich bei Fayette, Mich., der dort ansässige Farmer George Stratton auf seinen Feldern. Der alte Mann — er zählte nicht weniger als 78 Jahre — sah auf einer Ackerwalze, um sein Land für die Ernte zu präparieren, als eins der vor die Maschine gespannten Gähle plötzlich scheu wurde und sich hoch aufbäumte. Stratton wurde dabei von seinem Führer geschleudert und kam so unglücklich zu Fall, daß er eine halbe Stunde darauf verstarb.

Ein Mann von 64 Jahren, John Hoffmann mit Namen, der bei dem Farmer George Young an der Prestonstraße No. 400 unweit Louisvilles vorsprach, angelobte um eine Kuh, die er zu kaufen beabsichtigte, zu inspizieren, und sich eigentümlich benahm, brachte dem Countypolizisten Charles Fischer mit einer Scheere eine Wunde an der Schulter und am linken Arme bei. Fischer war herbeigerufen worden, um Hoffmann, der sich weigerte, das Farmhaus zu verlassen, zu verhaften. Der alte Mann aber stürzte sich mit der Scheere auf den Beamten und brachte ihm die Stichwunden bei. Er wurde schließlich überwältigt und unter Haft gestellt.

Ueber eine Lebensrettung mit angenehmen Folgen wird aus Minneapolis gemeldet: Man munkelt, daß Carl Frazer sich beruht in seine schöne Retterin, Frl. Mabel Flowers, verguckt hat, daß dem kalten Bade eine heiße Liebe und der heißen Liebe eine treue Ehe folgen dürfte. Carl paddelte in seinem Canoe stillvergnügt auf dem Harriet-See herum, als das Fahrzeug in der Mitte des Sees plötzlich umkippte. Der junge Mann zappelte hilflos im Wasser umher, bis Frl. Flowers sich mit ihrem Canoe näherte und Carl rettete. Andere Boote kamen ebenfalls herbei und taum war Frazer glücklich verheiratet, als ein anderer Mann in's Wasser plumpste (wahrscheinlich um einen gleich schönen Rettungengel zu finden.) Pudelnoß wurde der arme Mann von Edward Burnone auf's Trockne gebracht.

Die Schwiegermutter des Kamponisten von Schiffsins, Frau Peill, die seinerzeit auf Verweihen ihrer Kinder entmündigt worden war, erhielt in Arnhem (Holland) die Nachricht, daß ihre Entmündigung aufgehoben sei. Wenige Stunden darauf starb die achtzigjährige Frau infolge der Aufregung.

Reiche Beute machten togenannte Klingelrader, die einen Reichthagsabgeordneten in der Bremer Straße in Berlin heimlich suchten. Der Abgeordnete fuhr auf acht Loge nach Olpe. Seine Gattin besuchte unterdessen eine Schwester. Das Dienstmädchen erhielt die Erlaubnis, auf einen Tag zu einer Verwandten zu fahren. Als es am nächsten Tage zurückkehrte, entdeckte es, daß ein Dieb in die Wohnung eingedrungen waren. Die Thüre stand noch auf. Die von dem Pförtner benachrichtigte Polizei nahm den Befund auf, und der Abgeordnete stellte bei seiner Rückkehr fest, daß der Dieb für 6000 Mark Silber- und Goldsachen und einige Kleidungsstücke gestohlen hatten. Nach den Ermittlungen sind die Täter ohne Zweifel Klingelrader gewesen, die das Haus aufsuchten, während ein anderer Dieb umzog, zwei Männer, die der Pförtner längere Zeit vor der Thüre sah und von denen er annahm, daß sie zu den „Diebsteu“ gehörten.

Ein entsetzliche Blutthat ist in der Nähe des Kirchhofes Feidensthal bei Misburg verübt worden. Drei polnische Arbeiter waren schon während der Nacht miteinander in Streit geraten. Schließlich drangen zwei auf einen dritten, namens Sabrowski, ein und schlugen ihn mit einem Knüttel nieder. Sie banden ihn dann an einen Baum und brachten ihm mit einer Schaufel schwere Verletzungen am Unterleibe bei, so daß die Därme heraustraten. Hierauf zertrümmerten sie ihm die Schädelkapsel. Die Leiche schleppte sie in das Dickicht des Waldes, wo sie am nächsten Morgen aufgefunden wurde.

Das österreichische erste Feldjägerbataillon, das jetzt in Gradista seinen Standort hat, besteht eine „Bataillonstochter“. Im Gefecht bei Sena am 25. Juli 1848 fiel der Oberleutnant Peter Speltini an der Spitze seiner Abteilung und hinterließ ein sechsjähriges Wächterchen als Waise, das kurz zuvor die Mutter verloren hatte und keine näheren Verwandten besaß. Da nahmen sich die Offiziere des Bataillons des Kindes an. Auf ihre Kosten wurde es in ein Institut gebracht und dort erzogen. Aus Gehaltsabzügen der Offiziere wurde ferner ein kleines Kapital zusammengebracht, das ihr bei ihrer Mündigkeit übergeben wurde. Auch später nahmen sich die Offiziere ihrer „Tochter“ an, die den Beruf einer Lehrerin ergriffen hatte. Sie heiratete später einen italienischen Advokaten, dem sie nach Palermo folgte, wo sie heute noch lebt.

Professor Danilevsky, ein bekannter russischer Chemiker, hat in der englischen Stadt Hull Experimente beendet, die eine von ihm erfundene wirksamere Art der Fischkonservierung erproben sollten. Diese Experimente sind nun durchaus zufriedenstellend verlaufen, denn nach 16 Tagen waren die Fische frisch und wohlgeschmeckend, als ob sie eben gefangen worden wären. Statt bisheriger Eis und Viehsalz wird nach dem neuen Verfahren eine Flüssigkeit verwendet, die aus gewöhnlichem Salz, Essigsäure und Alkohol besteht. Danilevsky hat 25 verschiedene Fischsorten in dieser Art konserviert, von denen gelegentlich eines Frühstücks der englischen Fischerei-Gesellschaft Kostproben gereicht wurden. Er behauptet, in seinem Petersburger Laboratorium Fische zwei Jahre lang konserviert zu haben, ohne daß sie an Frische eingebüßt hätten. Sein Verfahren soll außerdem den Vorzug der Billigkeit haben.

Ein eigenartiges Geschick ist einem Einbrecher in London widerfahren, der kürzlich ein Haus heimlich suchte, das Eigentum der Heilsarmee ist. Kapitän Mary Booth, die Tochter des Generals Bramwell Booth, schlief in einem Zimmer neben dem Raum, in den der Dieb eingedrungen war. Anstatt die Polizei um Hilfe zu rufen, übertrug sie die schlafende Kapitänin den Eindringling und hielt ihm eine Standrede, in der sie ihm die Schlechtigkeit seiner Handlungsweise vor Augen hielt. Schließlich beichtete ihr der Mann, daß er durch Hunger auf die Verbrechertatbahn getrieben worden sei, worauf ihn die Dame prompt in die Küche führte und ihn bewirtete. Während er aß, sprach sie zu ihm, und als die Mahlzeit vorüber war, trüben sie beide im Liebet nieder. Er versprach ihr, sich zu bessern, und sie versicherte ihm ihrer Freundschaft, wenn er Wort halten würde. Zum Schluss brachte Frau Booth ihren Gast bis an die Haustür.

Der Hotelbedienter Johann Friedrich Müng in Frankfurt a. M., der auf seine Geliebte eifersüchtig war, mietete sich neben dem Raum, den das Mädchen bewohnte, ein Zimmer. Als er im Zimmer des Mädchens sprechen hörte, fing er, indem er neben dem schmalen Fensterwerk sprang, bei seiner Geliebten ein und schob auf das Mädchen und seinen Nebenbuhler, den Hotelbedienter Müng. Während das Mädchen nur nicht verletzt wurde, ging der andere Schuß dem Müng in den Kopf; er wurde ins Krankenhaus gebracht, wo er bald darauf starb. Müng schob sich selbst in den Mund und liegt schwer verletzt im Krankenhaus.

Sehet hier!

Sehet auf Seite 469 in Montgomery Ward & Co. Catalog No. 80 nach und ihr werdet dort eine zweizöllige Pfosten eiserne Bettstelle, mit Bernis Martin Anstrich, welche zu \$6.75 ausbezogen wird, finden, Diese Bettstelle wiegt 140 Pfund und die Fracht an eiserne Bettstellen von Chicago nach Bloomfield ist \$1.01 per 100 Pfund, welches die Fracht an der eisernen Bettstelle ausmacht, folglich würde eine solche Bettstelle hier \$8.19 kosten

Ich verkaufe dieselbe Bettstelle in meinem Store hier in Bloomfield für \$7.50. Kommt und nehmt so viel ihr wollt zu diesem Preise.

E. C. PRESCOTT,

Store Phone A-6

Residenz Phone L-6

John Grohmann

John Sudstorf

The Two Johns

farmers Hauptquartier

Die besten Weine, Liquöre und Zigarren stets an Hand.

Storz berühmtes Bier an Zapf.

Wir sind im neuen Quartier, eine Thür südlich vom alten Platz.

Freie Ablieferung in der Stadt

Beauty Is Only Paint Deep



when it comes to houses. When the paint wears off, the house is no longer beautiful. A house in need of paint is an eyesore to a community. In justice to your neighbors, as well as to your self-respect, you should keep your house well-painted and, in justice to yourself, you should see that

Red Seal White Lead
Dutch Boy Painter Schuhmarke
und Dutch Boy Linseed Oil

paint is used on your building. You can secure the most beautiful as well as the most durable results with this paint. By adding colors-in-oil any tint and any shade can be obtained.

We sell these materials as well as all the other painting requisites.

Come in and have a talk with us, and see if we can't suggest a color scheme for your house that will appeal to your good taste.

John Trierweiler

Achtung, Farmer!

Die vorzüglichen Produkte der Columbia Dog & Cattle Bower Co. sind bei mir vorräthig. Nicht dem gewöhnlichen Mittel für die Verhütung von Viehkrankheiten verkaufe ich auch das „Tip“ abiger Co.

Verkaufe diese Produkte für 7c das Pfund. Garantiert unter Food & Drug Act, 30. Juni 1906, No. 12255.

Henry Hohnholt,

4 Werten nördlich und 3 Werten westlich von Bloomfield.

The City Meat Market

Ludw. Dolpp, Eigentümer

Rindfleisch, Kalbfleisch, Hammelfleisch, Schweinefleisch, Schinken, Geflügel, Austern, frische und geräucherter Fische und viele andere Suppen, welche eine Maßzahl vollkommen machen.

Bestellschein.

Schneiden Sie diesen Bestellschein aus und senden Sie ihn durch die Post, adressiert an

„Die Bloomfield Germania“

Bloomfield, Neb.

Ich abonniere hiermit auf

„Die Bloomfield Germania“

Name

Wohnort

Postoffice